



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>JSSKB 10/21</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>15.11.2010</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:20 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Michaelsen, Bernd - FDP		Ausschussmitglied	
Frau Beyer, Corinna - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Meyer-Hildebrand, Friedrich - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt Vertretung für: Herrn Meyer- Hildebrand, Friedrich
Herr Nürnberg, Reinhard - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Frau Unger, Stefanie - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Zinger, Christoph - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	entschuldigt
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Frau Bräuß, Ute - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Krüger, Dieter - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Meinert, Claudia - Verwaltung		Protokollführerin	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Gast	

**Es fehlen entschuldigt:**

### Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Berichte der Verwaltung	<b>VO/10/977</b>
5	Sportlerehrung 2011	<b>VO/10/976</b>

6	Kommunale Suchtberatung und - prävention; Antrag der ATS Suchtberatungsstelle Tornesch-Uetersen auf Bezuschussung des Projektes "Kleine Riesen" vom 06. September 2010	<b>VO/10/974</b>
7	Entwurf eines Trägervertrages zwischen der Stadt Tornesch und dem Deutschen Roten Kreuz für die Hortgruppen an der Johannes- Schwennesen-Schule ab dem 01.09.2011	<b>VO/10/970</b>
8	Umbenennung der Altentagesstätte in der Pommernstraße in Tornesch	<b>VO/10/975</b>
9	AWO-Bewegungskindergarten Merlinweg: 1. Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit für das hauswirtschaftliche Personal ab 01.01.2011 gemäß Antrag vom 26.10.2010 2. Fortsetzung der verlängerten Öffnungszeiten in der Waldgruppe 3. Fortsetzung der Ganztagsbetreuung in einer Elementargruppe bei gleichzeitiger Gruppenstärkenanhebung	<b>VO/10/973</b>
10	Haushaltsplanung 2011 für die Kindertagesstätten, kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule mit einer trägerseitigen Kosteneinschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's und der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch	<b>VO/10/971</b>
11	Haushaltsplan 2011; Entwürfe des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für die Einzelpläne 2 bis 5	<b>VO/10/972</b>
Nicht-öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung	<b>VO/10/964</b>

Öffentlicher Teil

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die neue Schulleiterin der Johannes-Schwennesen-Schule, Frau Maria Leiphold, vor, die ebenfalls als Gast zu dieser Sitzung im Publikum anwesend ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Mitglied Frau Corinna Beyer per Handschlag zur Verschwiegenheit sowie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt als politische Vertreterin im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen ein.

## **TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

### **Beratungsverlauf:**

Frau Simone Elste, stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende und Mutter eines Kindes aus der Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule, hat Nachfragen zum Trägervertrag mit dem DRK-Kreisverband in Pinneberg. Insbesondere bittet Sie um Stellungnahme zur Laufzeit des Trägervertrages für die beiden Hortgruppen an der J.-S.-Schule sowie ein Konzept zur Sozialstaffelbeitragsprüfung bei Besuch der Betreuungsklasse, wenn es an beiden Tornescher Grundschulen ab dem Schuljahr 2012/2013 kein Hortangebot mehr geben sollte.

Frau Kählert führt aus, dass der Trägervertrag ein zwischen dem DRK-Kreisverband in Pinneberg und der Verwaltung abgestimmtes Vertragsmodell ist. Eine Elternbeteiligung zur Abstimmung der Inhalte ist gesetzlich nicht vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich verlässlicher Unterrichtszeiten an den Grundschulen sowie einer wirtschaftlichen Gewährleistung der bedarfsorientierten Betreuung nach Unterrichtschluss wird angestrebt, an beiden Tornescher Grundschulen ein vergleichbares Betreuungsangebot in Form von Betreuungsklassen vorzuhalten. Frau Kählert weist darauf hin, dass im Vorfeld der Einrichtung einer Betreuungsklasse an der J.-S.-Schule ein entsprechender Elternwunsch nach flexiblen Betreuungszeiten an die Verwaltung heran getragen wurde. Die Gewährung einer Sozialstaffel erfolgt bei Besuch der Betreuungsklasse lediglich im Rahmen der freiwilligen Zuschussgewährung als „Geschwistervergünstigung“ durch die Stadt Tornesch. Eine weitere Förderung einkommensschwächerer Familien durch die Stadt Tornesch ist nicht möglich, da die Sozialstaffelberechnung im Rahmen des Erstattungsverfahrens mit dem Kreis Pinneberg für Schulkinder nur bei Betreuung in Horten Anwendung findet. Im Einzelfall kann eine ergänzende Förderung gem. den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches II beantragt und gewährt werden (aufstockende „HARTZ IV“-Leistungen wegen Kindesbetreuung bei Berufstätigkeit). Abschließend führt Frau Kählert aus, dass der Trägervertrag für die beiden Hortgruppen eine „Öffnungsklausel“ enthält, sodass bei entsprechendem Bedarf eine Fortsetzung der Hortbetreuung sowie Vorhaltung der Betreuungsklasse an der J.-S.-Schule ab dem Schuljahr 2012/2013 möglich ist. Die weitere Beratung zu dieser Thematik erfolgt unter TOP 7.

### **TOP 3      Anfragen von Ausschussmitgliedern**

### **Beratungsverlauf:**

Frau Rahn bittet um Stellungnahme, wie im Kindergartenjahr 2011/2012 die Versorgung von Kindern, die ab dem 01.09.2011 das dritte Lebensjahr vollenden, erfolgen könnte. Frau Kählert führt aus, dass die Planungen hierzu in der Sitzung im Februar 2011 vorgestellt werden. Tendenziell ist davon auszugehen, dass alle Ressourcen in den vorhandenen Einrichtungen ausgeschöpft werden müssen, um alle Bedarfe am Ort zu befriedigen. Neben einer Anhebung der Gruppenstärken (ggfs. im Rahmen einer befristeten geänderten Betriebserlaubnis mit Erhöhung des pädagogischen Personalschlüssels) könnten weitere Betreuungsplätze z. Bsp. auch als ergänzendes Angebot einer bestehenden Einrichtung in Form einer Außenstelle unter Berücksichtigung der aktuellen Bedarfsentwicklung kurzfristig eingerichtet werden.

### **TOP 4      Berichte der Verwaltung**

### **Beratungsverlauf:**

Frau Kählert nimmt Bezug auf die erstellte Mitteilungsvorlage. Sie ergänzt mündlich, dass das Aufnahmeverfahren in den Kindertagesstätten voraussichtlich im Dezember abgeschlossen sein wird, sodass der Verwaltung noch in diesem Jahr konkretes Datenmaterial für die Maßnahmeplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 zur Verfügung stehen wird.

Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die weitere Beratung zur Neubepflanzung des „Esinger Jubiläumswalls“ gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 15.09.2010 dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen übertragen wurde. Verwaltungsseitig ist geplant, die Neubepflanzung mit jeweils einen typischen Baum aus der Region der drei Partnerstädte der Stadt Tornesch zu gestalten. Eine Anpflanzung könnte evtl. beim nächsten Besuch einer Delegation der jeweiligen Partnerstadt bzw. einer gemeinsamen Veranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern aller drei Partnerstädte im Rahmen einer kleinen Feierstunde erfolgen. Die weitere Planung wird zurückgestellt, bis ein neuer Besuchstermin im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Zusammenkünfte feststeht.

Frau Bräuß ergänzt den vorliegenden schriftlichen Bericht mündlich für den Fachbereich Kultur und Bildungswesen. Sie informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der 2. Änderungsentwurf zum Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz vorliegt (Drucksache 17/858 des Schleswig-Holsteinischen Landtages). Hierin sind gravierende Neuregelungen, z.B. mehr Flexibilität in der Unterrichtsgestaltung in Gemeinschaftsschulen, parallele Angebote „G 8“ und „G 9“ an einer Schule sowie neue Vorgaben zur Berechnung von Gastschulgeldern, vorgesehen. Der Entwurf ist noch in der Beratungsphase und nach Auffassung von Frau Bräuß zurzeit sehr erläuterungsbedürftig. Eine schriftliche Auswertung der Verwaltung mit Hinweisen zu den Neuregelungen erfolgt, sofern das Gesetzgebungsverfahren konkretisiert ist (Frühjahr 2011).

## **TOP 5 Sportlerehrung 2011**

### **Beratungsverlauf:**

Frau Kählert nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage zu diesem TOP. Sie teilt mit, dass der vorgeschlagene Termin am 21.01.2011 auf Wunsch von Herrn Bürgermeister Krügel wegen einer Überschneidung mit einem anderen Termin verschoben werden muss. Von der Verwaltung wird eine Vorverlegung auf Freitag, den 14. Januar 2011 um 18.00 Uhr in der Aula der Klaus-Groth-Schule vorgeschlagen. Die Ausschussmitglieder nehmen den neuen Termin für die Sportlerehrung 2010 zustimmend zur Kenntnis.

*Hinweis:* Gemäß Bekanntgabe in der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.12.2010 wird der endgültige Termin wie folgt festgelegt: **Freitag, 25. Februar 2011 um 18.00 Uhr** in der Aula der Klaus-Groth-Schule.

## **TOP 6 Kommunale Suchtberatung und - prävention; Antrag der ATS Suchtberatungsstelle Tornesch-Uetersen auf Bezuschussung des Projektes "Kleine Riesen" vom 06. September 2010**

### **Beschluss:**

Der ATS Suchtberatungsstelle Tornesch-Uetersen wird für die Fortsetzung des Projektes im Jahr 2011 ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 4.900,-- € bewilligt.

Die ATS wird gebeten, das Projekt „Kleine Riesen“ zum Wettbewerb anzumelden.

Zudem wird die Verwaltung gebeten, dahingehend mit dem Kreis Pinneberg zu verhandeln, dass dieses Projekt in das Präventionsprogramm der Sozialen Dienste des Kreises Pinneberg ( Jugendamt ) mit aufgenommen und dadurch finanziell abgesichert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Beschlussvorlage. Er selbst vertritt die Auffassung, dass Alkoholkonsum in der heutigen Gesellschaft ein Thema ist, das alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten betrifft. Aufgrund der hieraus florierenden Einnahmen spricht Herr Lichte sich grundsätzlich dafür aus, Präventionsangebote aus Steuermitteln des Bundes zu finanzieren. Bislang gibt es hierfür aber keine gesetzlichen Grundlagen, sodass die Kommunen gefordert sind. Auf Nachfrage von Frau Schloß teilt Frau Kählert mit, dass derzeit etwa 12 Kinder mit Wohnsitz in Tornesch über das „Kleine-Riesen-Projekt“ betreut werden. Die regelmäßige Anzahl ist nicht konstant, da es sich um eine Projektarbeit im Rahmen eines niedrigschwelligen Angebotes zur Stärkung und Unterstützung von Kindern aus *betroffenen Familien* handelt. Dadurch, dass das Angebot in den Räumen des JottZett's vorgehalten wird, ist eine gute Kooperation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendzentrums und in besonderen Einzelfällen eine zusätzliche Hilfestellung möglich. Frau Fischer- Neumann spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für eine Kostenbeteiligung im nächsten Jahr gemäß der Beschlussvorlage aus, wobei sie besonders darauf hinweist, dass aus ihrer Sicht die Kontinuität eines langfristig gesicherten Angebotes gewährleistet werden sollte. Dieser Auffassung schließen sich die weiteren Fraktionen an. Abschließend führt Frau Kählert aus, dass im Hauptausschuss der Stadt Uetersen am 23.11.2010 ein analog gestellter Beschlussantrag zur Förderung dieses Projektes im nächsten Jahr politisch beraten werden soll.

**TOP 7 Entwurf eines Trägervertrages zwischen der Stadt Tornesch und dem Deutschen Roten Kreuz für die Hortgruppen an der Johannes-Schwennesen-Schule ab dem 01.09.2011**

**Beschluss:**

Dem vorliegenden Entwurf eines Trägervertrages einschließlich möglicher notwendiger redaktioneller Änderungen zwischen der Stadt Tornesch und dem Deutschen Roten Kreuz wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, den Vertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung**

**Beratungsverlauf:**

Frau Kählert nimmt Bezug auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Beschlussvorlage und erläutert die in den Entwurf des Trägervertrages für die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule aufgenommenen Ergänzungen und Änderungen im Einzelnen. Auf Nachfrage von Herrn Hüls führt Frau Kählert aus, dass bei Kündigung des Vertrages gemäß § 9 (2) im Vorwege eine Beteiligung des Ausschusses erfolgen wird (Beschlussfassung). Frau Rahn spricht sich für eine längere Laufzeit des Trägervertrages im Sinne der pädagogischen Mitarbeiter/innen und der auf Betreuung angewiesenen Eltern aus. Frau Fischer Neumann führt aus, dass für Eltern und Mitarbeiter/innen aufgrund der zusätzlichen Vorhaltung der Betreuungsklasse eine Planungssicherheit besteht. Der bedarfsgerechten

Gesamtplanung der Betreuungsangebote für Kinder in Tagesstätten sowie der nachgehenden Unterrichts- / Ferienbetreuung wird in der Stadt Tornesch seit Jahren sowohl politisch als auch verwaltungsintern eine hohe Priorität eingeräumt. Dies bedeute eben auch, dass die Vorhaltung von Betreuungsangeboten nicht über den tatsächlichen Bedarf hinaus geschieht. Herr Michaelsen schließt sich den Ausführungen von Frau Fischer-Neumann an. Er vertritt die Auffassung, dass im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Betreuungsangebote sowie die Entwicklung zu den künftigen Schülerzahlen an den beiden Schulstandorten der Stadt Tornesch zurzeit nichts dafür spricht, pauschal Langzeitverträge abzuschließen. Herr Zinger spricht sich in Namen der CDU-Fraktion für eine Beschlussfassung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

#### **TOP 8 Umbenennung der Altentagesstätte in der Pommernstraße in Tornesch**

##### **Beschluss:**

Dem Vorschlag auf Umbenennung der Altentagesstätte in Pomm 91 – Begegnungsstätte für alt und jung – wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, alle notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Torneschener Wohlfahrtsverbände durchzuführen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen**

##### **Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage und spricht sich aufgrund der multifunktionalen und kulturellen Nutzung der Altentagesstätte für eine Umbenennung gemäß Beschlussvorschlag aus. Frau Mettjes, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände (ARGE), informiert den Ausschuss über die Diskussion zu dieser Thematik im Rahmen der letzten ARGE-Sitzung am 23.09.2010 sowie die aus dieser Sitzung hervor gegangene Empfehlung zur Umbenennung. Auf Nachfrage von Frau Rahn führt Frau Kählert aus, dass die Umbenennung keine Auswirkungen auf die Satzung der Altentagesstätte sowie künftige Sondernutzungen nach sich zieht. Die Nutzung der Einrichtung erfolgt weiterhin vorrangig für regelmäßige Angebote der freien Wohlfahrtsverbände sowie spezielle Angebote zu Gunsten der in Tornesch lebenden Seniorinnen und Senioren. Nach kurzer Aussprache bittet Herr Lichte um Abstimmung.

#### **TOP 9 AWO-Bewegungskindergarten Merlinweg: 1. Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit für das hauswirtschaftliche Personal ab 01.01.2011 gemäß Antrag vom 26.10.2010 2. Fortsetzung der verlängerten Öffnungszeit in der Waldgruppe 3. Fortsetzung der Ganztagsbetreuung in einer Elementargruppe bei gleichzeitiger Gruppenstärkenanhebung**

##### **Beschluss:**

##### **Zu 1:**

Die Anhebung der Personalstunden für das hauswirtschaftliche Personal im AWO-Bewegungskindergarten im Merlinweg soll ab 01.01.2011 gemäß Antrag der Einrichtung vom 26.10.2010 und überarbeiteter Haushaltsplanung der AWO Unterelbe gGmbH vom 25.10.2010 erfolgen. Aufgrund der aktuellen Nachfrageentwicklung sowie des tendenziell ansteigenden Bedarfes an verlängerten Betreuungszeiten mit Mittagsverpflegung soll die Zubereitung des Essens im Merlinweg ab 01.08.2011 ohne Befristung fortgeführt werden, solange eine wirtschaftliche Auslastung nachgewiesen werden kann (Kostendeckung).

Zu 2:

Die verlängerte Öffnungszeit im AWO-Waldkindergarten „Waldmäuse“ soll ab dem 01.08.2011 entsprechend der Nachfrage ohne Befristung weiterhin bestehen bleiben, solange eine wirtschaftliche Auslastung nachgewiesen werden kann.

Zu 3:

Damit zum Aufnahmeterrnin 01.08. bzw. 01.09.2011 im AWO-Bewegungs-kindergarten im Merlinweg eine bedarfsgerechte Platzvergabe an Elementarkinder mit einem zeitlich erweiterten Betreuungsbedarf erfolgen kann, soll das zum 01.09.2010 neu eingerichtete Ganztagesbetreuungsangebot ohne Befristung fortgesetzt werden, solange eine wirtschaftliche Auslastung der Betreuungsplätze gewährleistet ist. Bei entsprechendem Bedarf sollen auch im Kindergartenjahr 2011/2012 in dieser Gruppe bis zu 25 Kinder unter Berücksichtigung der Vorgaben über die erforderliche Personalbemessung betreut werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der AWO Untereibe gGmbH vorsorglich eine entsprechende Betriebserlaubnis bei der Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Frau Kählerl nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage.

Zu Punkt 1 der Vorlage ergänzt Frau Kählerl mündlich, dass die Steigerung der täglich herzustellenden Mittagsgesichte mit dem notwendigen Ausbau der Ganztagsbetreuung im AWO-Bewegungskindergarten ab 01.08.2010 zu begründen ist. Diese Entwicklung war bei der erstmaligen Kalkulation zur Umsetzung der eigenen Mittagsverpflegung im Merlinweg im Kindergartenjahr 2009/2010 nicht absehbar.

Zu Punkt 2 der Vorlage: Keine Ergänzungen.

Zu Punkt 3 der Vorlage ergänzt die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Elsner, dass aufgrund der aktuellen Anmeldesituation ein „Rückbau“ der Ganztagesbetreuung in dem AWO-Bewegungskindergarten zum 01.08.2010 von zurzeit 25 Plätze auf die Regelgruppengröße mit 20 Plätzen nicht möglich ist. Die in dieser Gruppe tätige sozialpädagogische Assistentin könnte im Rahmen der Verlängerung ihres befristeten Arbeitsvertrages auch im Kindergartenjahr 2011/2012 regelmäßig 20 Wochenstunden tätig sein. Frau Elsner spricht sich im Namen der Mitarbeiterinnen des AWO-Bewegungskindergartens für eine Verlängerung der besonderen Betriebserlaubnis aus, wünscht jedoch unter Berücksichtigung der pädagogischen Aspekte, dass diese Maßnahme nicht als Dauerlösung fortgeführt wird. Herr Lichte dankt Frau Elsner für Ihre Stellungnahme. Nachdem keine weiteren Nachfragen vorgetragen werden, bittet Herr Lichte um GesamtAbstimmung zu allen drei Punkten dieser Vorlage gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 10 Haushaltsplanung 2011 für die Kindertagesstätten, kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule mit einer trägerseitigen Kosteneinschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's und der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Defizitabdeckung 2011 der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie für die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule auf Grundlage der eingereichten Haushaltsentwürfe der Träger. Die Fortführung des KiTa-Taler's, der freiwilligen Sozialstaffel und die Übernahme von Mindestbeiträgen soll auch im nächsten Jahr ganzjährig

erfolgen. Hierfür sind lt. Empfehlung der Verwaltung gesondert Haushaltsmittel in Höhe von 80.000,00 € über die Haushaltsstelle 464.7012 einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage und berichtet kurz über die in den Kindergartenbeiräten erfolgten Beratungen zu den von den Trägern der Kindertagesstätten erstellten Haushaltsplanungen. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 11 Haushaltsplan 2011;  
Entwürfe des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für die  
Einzelpläne 2 bis 5**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Ansätze der vorliegenden Einzelpläne 2 bis 5 inklusive der Veränderung zu der Einzelposition 1.550.706 in Höhe von neu: 40.000,00 € in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Haushaltsplan für 2011 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Vor Eintritt in die Beratung zu den Einzelpositionen 2 bis 5 führt Frau Rahn aus, dass gemäß einem Beschluss zur Budgetierung der Haushaltsführung an den beiden Tornescher Grundschulen alle 2 Jahre eine Berichterstattung über erfolgte Anschaffungen erfolgen soll. Für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 liegen bislang keine Informationen vor. Frau Kählert sichert eine kurzfristige Prüfung und Stellungnahme der Verwaltung zu (\*\*1). Im Rahmen der Jugendsportförderung ist für das nächste Jahr eine höhere Mittelbereitstellung notwendig. Verwaltungsseitig wird daher gemäß der zu dieser Sitzung erstellten und verteilten Tischvorlage um eine Anpassung der Einzelposition 1.550.706 im Verwaltungshaushalt von bisher 30.000,00 € auf 40.000,00 € gebeten. Frau Kählert führt aus, dass die Notwendigkeit dieser neuen Kalkulation aufgrund der Umstellung der Übernahme von Bewirtschaftungskosten für das vereinseigene FCU-Clubheim resultiert und in dem der Beschlussvorlage anliegenden Haushaltsentwurf noch nicht berücksichtigt sei. Gemäß der neu geschlossenen Vereinbarung mit dem F.C. Union Tornesch erfolgt die Bezuschussung der Bewirtschaftungskosten des Clubheimes künftig im Rahmen der Jugendsportförderung, also im Verhältnis der jugendlichen Mitglieder. Dementsprechend entfallen die bisher über die Haushaltsplanung des Bauamtes berücksichtigten Haushaltsmittel für die gesamte Bewirtschaftung des Clubheimes im Einzelplan 5, HHST. 1.550.540. Frau Rahn bittet um Stellungnahme, warum der Vertrag für den Telefonanschluss der Wilhelm-Busch-Schule erst zum 31.03.2011 gekündigt werden kann. Frau Kählert sichert auch zu dieser Nachfrage eine kurzfristige Prüfung und Stellungnahme der Verwaltung zu (\*\*2). Nachdem keine weiteren Nachfragen zu den Einzelpositionen vorgetragen werden, bittet Herr Lichte um Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergänzende Erläuterungen der Verwaltung:



Zu \*\*1)

Seit dem 1.1.2009 ist die Stadt Tornesch verpflichtet, jede in der Trägerschaft der Stadt befindliche Schule wie eine „kostenrechnende Einrichtung“ gemäß der GemHVO-kameral zu führen (§ 11 Abs. 3 GemHVO-kameral). Es gibt danach, wie in der Vergangenheit, kein selbst errechnetes Budget mehr, was sich nach der Schülerzahl, einem Anteil des Schulkostenbeitrages und den selbst bewirtschafteten Haushaltsstellen (ohne Energiekosten, Unterhaltung etc.) richtet.

Alle schülerentsendenden Kommunen haben, gemäß dem neuen Recht, an die jeweilige Schule den vom Land vorgegebenen Schulkostenbeitrag pro Schüler zu zahlen, somit auch die Stadt Tornesch. Aus diesem Schulkostenbeitrag, der auch einen investiven Anteil von derzeit 125 € beinhaltet, finanziert sich die Schule. Alle Ausgaben der Schule sind aus dieser Einnahme zu bestreiten, u.a. Energiekosten, Unterhaltung des Grundstücks und des Gebäudes und neuerdings Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals.

Ein Eingriff in das Budget wie in der bisherigen Form ist nicht mehr möglich, so dass eine jährliche Berichterstattung über den Erwerb von beweglichem Vermögen (VMH), wie seinerzeit für das Budget beschlossen, ab 1.1.2009 nicht mehr erfolgt ist.

Zu \*\*2)

Aufgrund von Personalwechsel wurde im Rahmen der Übergabe versäumt, die Kündigung unmittelbar nach Bekanntwerden, dass der Schulbetrieb der Wilhelm-Busch-Schule ab dem Schuljahr 2010/2011 eingestellt wird, zu veranlassen. Zur Gewährung günstiger Vertragskonditionen sind mit dem privaten Anbieter vertraglich sehr lange Kündigungszeiten vereinbart. Eine Kündigung ist im Februar dieses Jahres erfolgt und wird erst ab 01.04.2011 wirksam.

Nach Abschluss der Beratung des TOP 11 beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung um 21:15 Uhr und verabschiedet die Zuhörer.

Nichtöffentlicher Teil

Tornesch, den 22.09.2011

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)